

Bek. gem. 20. Mai 1965

45h, 1/02. 1 916 135. Arnold Voswinkel,
Grünenbaum (Westf.) | Hundehütte.
30. 3. 65. V 17 438. (I. 3; Z. 1)

Nr. 1 916 135* eingetr.
20. 5. 65

Patentanwalt
CARL STREPP

Lüdenscheid, den
Hohfuhrstraße 22

19. 3. 19 65

An das
Deutsche Patentamt
8 München 2
Zweibrückenstr. 12

Meine Akte Nr. 7 282

Gebrauchsmusteranmeldung
Gebrauchsmusterhilfsanmeldung

Es wird hiermit die Eintragung eines **Gebrauchsmusters** für:

Herr Arnold Voswinkel
Grünenbaum / Westf.
Vollmestraße 259

auf eine Neuerung, betreffend:

"Hundehütte"

beantragt.

Es wird die Priorität beansprucht aus der Anmeldung:

Land: _____ Nr.: _____
Tag: _____

~~Es wird beantragt, die Eintragung bis zur Erledigung der den gleichen Gegenstand betreffenden Patentanmeldung auszusetzen.~~

Es wird beantragt, allen amtlichen Mitteilungen ./. Überstücke beizufügen.
Die Anmeldegebühr sowie die Kosten für die beantragten Überstücke in Höhe von insgesamt 30 DM — werden auf das Postscheckkonto des Deutschen Patentamtes überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist — werden durch die aufgeklebten Gebührenmarken entrichtet —.

Anlagen:

- Doppel des Antrages (zweifach),
- 1 Beschreibung mit 6 Schutzansprüchen, einfach — dreifach, ~~XXXX~~
- 1 Vollmacht (wird nachgereicht), ~~Vollmachtabschrift,~~
- 1 Blatt Zeichnung(en) einfach — dreifach (die verschriftmäÙigen Zeichnungen werden nachgereicht), ~~XXXX~~
- 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung(en). ~~XX~~

Patentanwalt

Patentanwalt
CARL STREPPPEL

LÜDENSCHIED

Fernruf 22714

Dr. Werner Haßler
PATENTANWALT

Anmelder:

Herr Arnold Voswinkel
Grünenbaum / Westf.
Vollmestraße 259

Tgb. - Nr. 7 282

"Hundehütte"

Die Neuerung bezieht sich auf eine Hundehütte.

Bekannte Hundehütten sind im allgemeinen aus Einzelteilen zusammengesetzt, so daß infolge der umständlichen Fertigung ein hoher Preis zustande kommt.

Die Neuerung bezweckt die Schaffung einer Hundehütte, welche sich insbesondere durch eine einfache Herstellung auszeichnet.

Dies wird durch ein nahtloses Gehäuse aus einem Kunststoffwerkstoff mit Bodenwandung, Seitenwandungen und bogenförmiger Deckwandung erreicht. An der Bodenwandung sitzen in einem Stück gefertigte Aufstellfüße. Im Innern der Hundehütte liegt auf der Bodenwandung ein Isolierbelag, vorzugsweise ein Korkbelag, auf. Die an einer Stirnseite befindliche Einstiegöffnung ist vorzugsweise durch eine Schiebetür abschließbar. An der Deckwandung ist ein Traggriff angeformt. Ferner sind in Bodenwandung, Seitenwandungen und Deckwandung in dem erforderlichen Maße Lüftungslöcher vorgesehen.

Das nahtlose Gehäuse kann aus jedem geeigneten Kunststoffwerkstoff gespritzt werden. Für solche großen einstückigen Teile eignet sich insbesondere ein Schleudergußverfahren.

Weitere Einzelheiten der Neuerung ergeben sich aus der folgenden Beschreibung einer bevorzugten Raumform anhand der zugehörigen Zeichnung. Es stellen dar:

Figur 1 eine neuerungsgemäße Hundehütte im Aufriß geschnitten,

Figur 2 im Seitenriß und

Figur 3 im Grundriß.

Die Hundehütte nach der Neuerung ist als nahtloser, einstückiger Teil aus einem Kunststoffwerkstoff ausgebildet. Dabei sind eine im wesentlichen ebene Bodenwandung 1, welche auf unmittelbar an-

gespritzten Aufstellfüßen 2 steht, Stirnseitenwandungen 3 und 4 sowie Längsseitenwandungen 5 und schließlich eine Deckwandung 6 vorgesehen. Die Deckwandung besitzt vorzugsweise ein bogenförmiges Profil und trägt einen unmittelbar angeformten Traggriff. 7. Die Kanten sind abgerundet ausgebildet. In der Stirnwandung 3 ist eine Einstiegöffnung 8 vorgesehen, die durch eine Schiebetür 9 abschließbar ist, welche in an dem Gehäuse angeformten Führungsschienen 10 verschiebbar ist. In Bodenwandung, Seitenwandungen und Deckwandung sind in dem jeweils erforderlichen Maße Lüftungslöcher 11 vorgesehen. Außerdem ist die Bodenwandung mit einem Isolierbelag 12, vorzugsweise einer Korkmatte, ausgelegt.

Die neuerungsgemäße Hundehütte ist sehr einfach in der Herstellung. Jede Verbindung von Einzelteilen entfällt. Die Hundehütte kann selbstverständlich in verschiedenen Farben hergestellt werden. Sie eignet sich zum häuslichen Gebrauch und auch als Transportkäfig für Bahn, Schiff und Flugzeug.

S c h u t z a n s p r ü c h e

- Anspruch 1: Hundehütte, gekennzeichnet durch ein nahtloses Gehäuse aus Kunststoffwerkstoff mit Bodenwandung (1), Seitenwandungen (3,4,5) und Deckwandung (6) mit bogenförmigem Profil.
- Anspruch 2: Hundehütte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an der Bodenwandung Aufstellfüße (2) angeformt sind.
- Anspruch 3: Hundehütte nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Bodenwandung mit einem Isolierbelag (12) ausgelegt ist.
- Anspruch 4: Hundehütte nach einem der Ansprüche 1 bis 3, gekennzeichnet durch eine Schiebetür (9), welche die Einstiegsöffnung (8) in der Stirnwandung (3) abschließt.
- Anspruch 5: Hundehütte nach einem der Ansprüche 1 bis 4, gekennzeichnet durch einen an der Deckwandung (6) angeformten Traggriff (7).
- Anspruch 6: Hundehütte nach einem der Ansprüche 1 bis 5, gekennzeichnet durch in Bodenwandung, Seitenwandungen und Deckwandung angeordnete Lüftungslöcher (11).

Für den Anmelder:


Patentanwalt

5

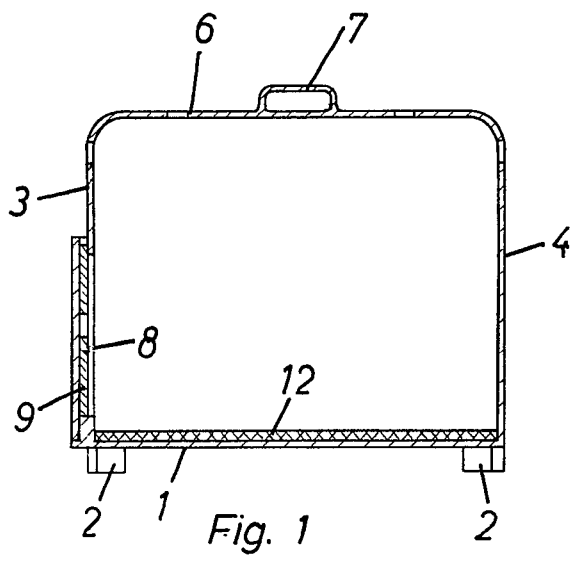


Fig. 1

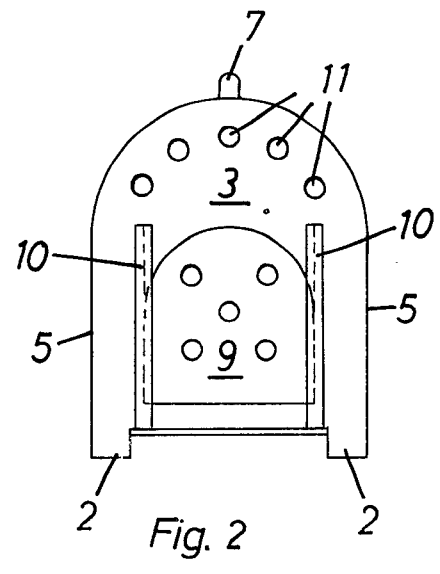


Fig. 2

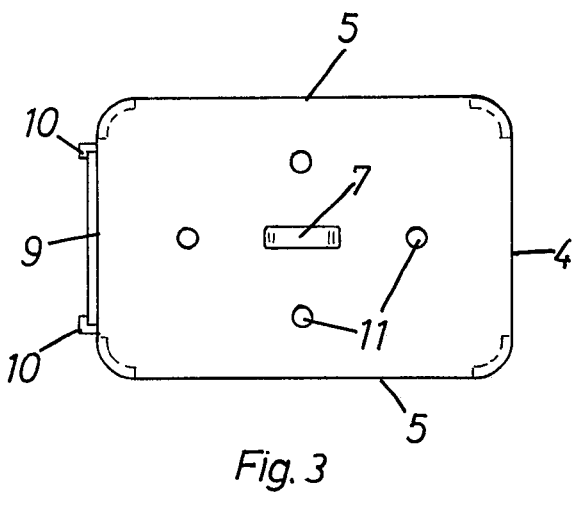


Fig. 3